



4.1 Cortina-Calalzo. Die lange Straße der Dolomiten.



Venetien besitzt eine große Vielfalt von Umwelt- und Ökosystemen. Auf dieser Route radeln wir durch typisch nordische Nadelwälder aber auch durch mediterrane Steineichenwälder. Auf jeder Etappe hält die Natur Überraschungen bereit. Ausgangspunkt für unsere Fahrt ist der Passo Cimabanche, die natürliche Wasserscheide zwischen dem d'Ampezzo-Tal (1) und dem Pustertal. Im ersten Abschnitt folgen wir der Streckenführung der ehemaligen, während des ersten Weltkriegs gebauten und 1964 aufgelassenen

Dolomiten-Bahn („Lange Straße der Dolomiten“). Noch sind Reste jener Bahnlinie zu sehen: **Bahnhöfe** (3), Galerien und Brücken über spektakuläre und tiefe Schluchten. Das Gefälle ist gleichmäßig und problemlos zu meistern; der Belag ist zum Teil nicht asphaltiert und zum Teil asphaltiert. In der Nähe von Cortina d'Ampezzo ist die



Piste asphaltiert und wird auch von vielen Fußgängern benutzt. Große Vorsicht ist hier geboten. Unser Weg führt uns nicht in das Zentrum von Cortina hinein sondern bleibt auf der Anhöhe zwischen exklusiven

Hotels und vornehmen Villen. Wir lassen das berühmte Muldental von Ampezzo hinter uns und fahren den Radweg entlang des Boite Richtung Süden bis nach **San Vito di Cadore** (4), wo der mächtige Monte Antelao und der unverwechselbare **Monte Pelmo** (2) einander gegenüber stehen. In Borca di Cadore entfernt sich die Piste etwas weiter vom Boite, der hier ins Talinnere fließt. Neue Radbrücken und alte Galerien führen uns sicher durch die malerischen Cadore-Dörfer Vodo, Venas, Valle und Tai. In Pieve di Cadore sollte man früh genug eintreffen, um sich einen Aufenthalt zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt zu genehmigen. Neben dem Geburtshaus des berühmten Renaissance-Malers **Tiziano Vecellio** (Tizian) sind eine Vielzahl von historischen Gebäuden, eine römische Ausgrabung, eine schöne Archidiakonats-Kirche und zwei Museen einen Besuch wert, nämlich das Museum zur Geschichte der Magnifica Comunità di Cadore

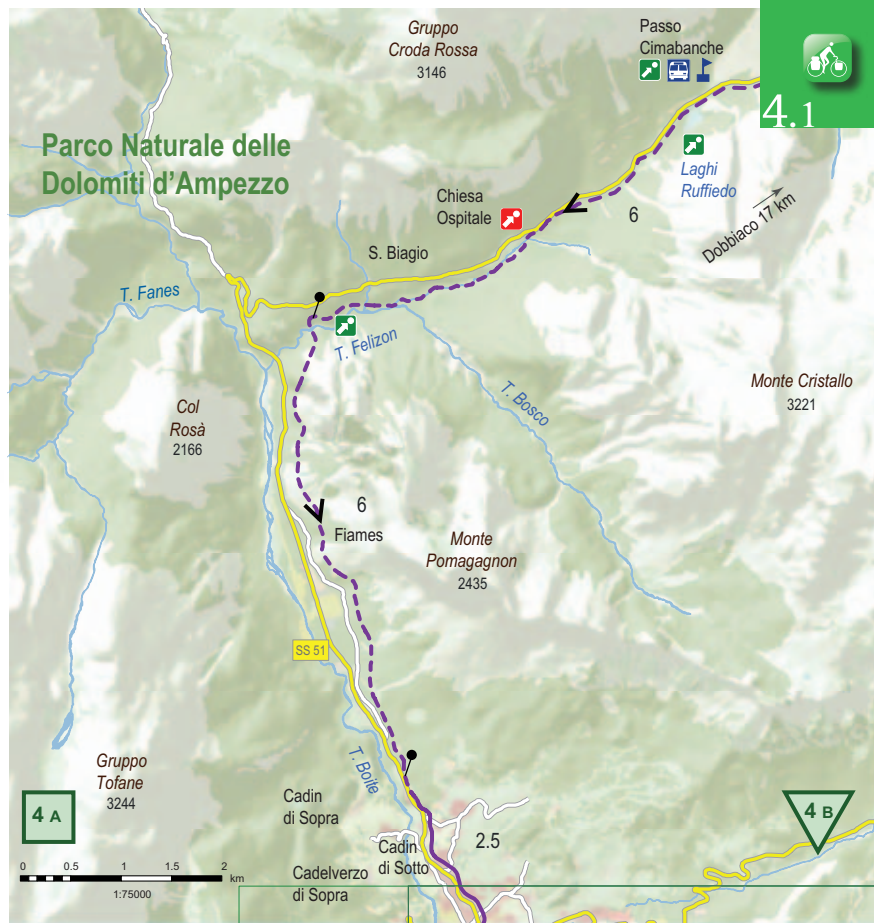
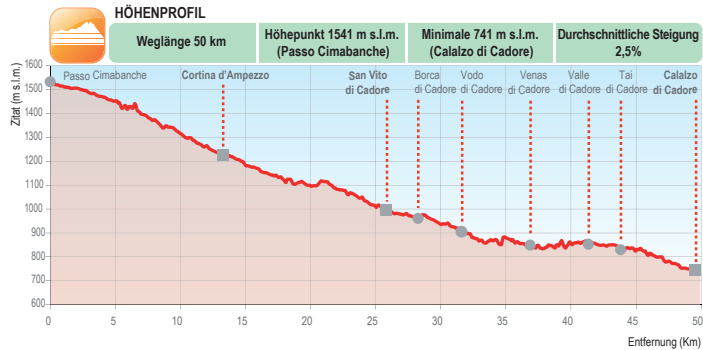
Erste Etappe
Länge: 48 km
Schwierigkeitsgrad: ☼

und ein originelles Brillen-Museum. In **Calalzo di Cadore** nehmen wir den Zug nach Belluno, dieser Streckenabschnitt ist noch nicht mit einem Radweg ausgestattet und an einigen Stellen garantieren die Nebenstraßen keine adäquate Sicherheit.





4





4.1



Cortina
d'Ampezzo



Fraina

Campo
di Sopra

Zuel

Campo
di Sotto

Sacus

Socol

Acquabona

Gruppo Sorapiss
3205

Dogana Vecchia

T. Boite

San Vito
di Cadore

Chiappuzza

Vallesella

Gruppo
Croda da Lago
2709

T. Orsolina

Borca di
Cadore

Villanova

Monte
Pelmo
3168

4 B



1:75000

4 C

